

Liebe Freund*innen,

als Vorsitzender des Kreisverbandes der Grünen in Hamburg Nord erlebe ich in den letzten zwei Jahren ein beeindruckendes Mitgliederwachstum sowohl in unserem Kreisverband als auch bei den Grünen in ganz Hamburg.

Wir können feststellen, dass das Interesse an unseren politischen Themen zunimmt und insbesondere die Grünen von den Bürger*innen verstärkt als Teil der Lösung angesehen werden.

Das kann jedoch kein Grund sein, uns zufrieden zurückzulehnen, denn wir müssen uns meines Erachtens noch mehr der Aufgaben stellen, den Bürger*innen zu zeigen, was Demokratie bedeutet und welche Folgen der fahrlässige Umgang mit den Rechten und Pflichten einer demokratischen Gesellschaft hat.

Deshalb habe ich am letzten August-Wochenende mit Parteifreund*innen aus Hamburg-Nord die Brandenburger Grünen beim Landtags-Wahlkampf unterstützt und konnte feststellen, wie wichtig es ist, verstärkt in einen Dialog zu gehen gerade mit den Menschen, die Grüne Politik ablehnen.

Dieser Dialog muss auf allen Ebenen stattfinden, in den Bezirken genauso wie auf Landes- und Bundesebene.

Schon in meiner Zeit als geschäftsführender Vorsitzender eines der ältesten existierenden Hamburger Sportvereine habe ich den Dialog mit Politiker*innen aller Parteien gesucht und habe aus dieser Zeit noch vielfältige Kontakte zu den demokratischen Parteien in Hamburg. Zudem habe ich als Steuerberater und Rechtsanwalt viel Erfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen. Diese Erfahrungen und Kontakte würde ich gerne für unsere Partei auf Landesebene einbringen, weil ich hier großes Potential sehe, dem Grünen Anliegen zu dienen.

Neben dem Dialog ist es genauso wichtig den Bürger*innen vorzuleben, was Grüne Politik bedeutet. Rücksichtnahme auf die Natur, Freundlichkeit den Mitbürger*innen gegenüber, Aufstehen gegen Rassismus im Alltag. Das sind einige der Punkte, denen ich mich verschrieben habe und die ich täglich sowohl beruflich als auch privat versuche zu leben.

Mein aktuell wichtigstes politisches Thema ist die Beteiligung der Bürger*innen an politischen Entscheidungen, beginnend auf bezirklicher Ebene bis hin zur Gesetzgebung der Stadt Hamburg. Ich möchte weg von standardisierten Verfahren, die oft an den Interessen der Betroffenen vorbeigehen.

Auch hier sehe ich auf Landesebene vielfältige Möglichkeiten mich einzubringen und den Grünen Anliegen zu dienen.



Hans-Joachim Heeg

Beruf

Steuerberater und
Rechtsanwalt

Privat

Jahrgang 1961
eine Tochter, zwei Söhne

Ehrenamt

2008 bis 2011
Schatzmeister beim
Hamburger Turnerbund von
1862 e.V.

2011 bis 2018 erster
Vorsitzender und
geschäftsführender
Vorstand beim Hamburger
Turnerbund von 1862 e.V.

2014 bis 2018 Sprecher der
Landesarbeitsgemeinschaft
Wirtschaft und Finanzen

Seit 2017 Mitglied der
Deputation der
Finanzbehörde

Seit 2016 zugewählter
Bürger in Hamburg Nord

Seit 2016 Vorsitzender des
Kreisverbandes Bündnis 90
/ Die Grünen Hamburg Nord

Aktuell bin ich neben meiner Tätigkeit als Vorsitzender im Kreisverband noch Mitglied in drei Landesarbeitsgemeinschaften, nämlich bei der LAG Bewegung und Sport, bei der LAG Säkulare Grüne Hamburg und bei der LAG Wirtschaft und Finanzen, denn mich reizt die Vielseitigkeit der politischen Themen. Ich fühle mich durch Neues motiviert und bin es gewohnt, mich intensiv in alles einzuarbeiten, was Grünen Zielen dienen kann.

Ich bewerbe mich um Platz 2 im Wahlkreis 8 (Eppendorf/Winterhude) und würde mich freuen, wenn Ihr meine Bewerbung unterstützen würdet.

Herzliche Grüße, Hajo

Kontakt

hajo.heeg@gruene-nord.de